Energiemanagementsysteme in der Verpackungsmittelindustrie (ISO 50001/EN 16001) erfolgreich einführen

Informationen

Beschreibung:

Ziele
Produktionsunternehmen der Verpackungsmittelindustrie sind „energie- und stromintensiv“. Die Bundesregierung will den Anteil der erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2030 auf 50% ausbauen. Die Kosten dafür werden grundsätzlich auf alle Stromverbraucher umgelegt (EEG Umlage). Besonders hart kann das die stromintensiven Unternehmen der Verpackungsmittelindustrie treffen.

Was ist zu tun?
Bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen kann durch eine Antragsstellung (BAfA) und eine Zertifizierung des praktizierten Energiemanagementsystems einschließlich des Nachweises der kontinuierlichen Optimierung der Energieeffizienz nach ISO 50001 / DIN EN 16001 die s. g. EEG Umlage stark reduziert werden (fast 4 Cent /kWh - im Jahr 2011 waren es damit nur 0,05 Cent EEG-Umlage - statt 3,53 Cent, wie die „nicht privilegierte Letztverbraucher“ pro Kilowattstunde zahlen müssen).

Zielgruppe: Geschäftsführer, Managementbeauftragte (Energie, Qualität,..), Produktionsleiter, Führungskräfte mit starkem Einfluss auf die Energieumsetzung

Niveau: **Stufe 1** - keine Vorkenntnisse erforderlich

Veranstaltungscode: **EN-06-12**

Zeiten und Ort:

Dienstag, 12. Juni 2012, **9:00** - **19:00** Uhr
Mittwoch, 13. Juni 2012, **8:30** - **15:00** Uhr

Osnabrück